

22.11.2019

für die Produktgruppe(n):

**ASBC-Hochbarriere-Schrumpfbeutel (-unbedruckt-)
-transparent-**

Es wird bestätigt, dass die o.g. Produkte aus Kunststoff folgenden gesetzlichen Bestimmungen entsprechen:

- Verordnung (EU) Nr. 1935/2004, insbesondere auch Art. 17 (Rückverfolgbarkeit)
- Verordnung (EU) Nr. 10/2011 incl. aller aktueller Änderungen/Ergänzungen
- Verordnung (EU) Nr. 2023/2006 (Gute Herstellungspraxis/GMP)
- Deutsches Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch (LFGB) §§30 u. 31
- Verpackungsverordnung
- Empfehlungen des Bundesinstitutes für Risikobewertung -BfR- (z.B. III PE, X PA)
- Richtlinie (EU) Nr. 94/62, zuletzt geändert durch Richtlinie (EU) Nr. 2013/2 vom 07.02.2013/US CONEG (Summenkonzentration von Schwermetallen < 100 ppm)

Anwendungsbedingungen:

- a) Arten von Lebensmitteln, die mit dem Material in Berührung kommen sollen:
 - Alle Arten von Lebensmitteln
- b) Arten von Lebensmitteln, die mit dem Material nicht in Berührung kommen sollen:
 - ----
- c) Dauer und Temperatur der Behandlung und Lagerung bei Kontakt mit dem Lebensmittel:
 - Jede Lagerungsdauer unter Kühlungs- und Tiefkühlungsbedingungen, einschließlich Erhitzen auf max. 70°C für eine Dauer von 2 Stunden oder auf max. 100°C für eine Dauer von bis zu 15 Minuten

Die Konformität wurde festgestellt mittels:

- Migrationsuntersuchungen nach Art. 17 u. 18 der Verordnung (EU) 10/2011 in Verbindung mit Anhang V
(Testberichte liegen vor und können bei Bedarf der zuständigen Behörde vorgelegt werden)
- Worst-case-Berechnungen
- Lieferantenbestätigungen

Die Migrationsgrenzwerte werden unter folgenden Prüfbedingungen eingehalten (6 dm² Folie/1 kg Lebensmittel)

Test	Simulanz	Testbedingungen
Globalmigration (OML)	10% Ethanol, 3% Essigsäure, Pflanzl. Öl	10d/40°C

Liste der Stoffe mit spezifischen Migrationslimits (SML) und maximalen Restgehalten (QM) sowie Liste der Additive mit Begrenzungen in Lebensmitteln („Dual Use Additives“):

SML			
Stoff	FCM-Nr.	CAS	SML(mg/kg)
Phosphorsäure, Tris(nonyl-und/oder dinonylphenyl)ester	69		30
Stearinsäure	106	57-11-4	--
Ethylenoxid	129	75-21-8	0
Vinylidenfluorid	132	75-38-7	5
Acrylsäure	147	79-10-7	--
Methacrylsäure	150	79-41-4	6
Caprolactam	212	105-60-2	15
Vinylacetat	231	108-05-4	12
Maleinsäureanhydrid	234	108-31-6	30
1-Octen	264	111-66-0	15
Hexafluorpropylen	282	116-15-4	N.N. (NG=0,01)
Isophthalsäure	291	121-91-5	5
Hexamethyldiamin	305	124-09-4	2,4
2,6-di-tert-butyl-p-kresol	315	128-37-0	3
1-Hexen	356	592-41-6	3
Zinkoxyd	402	1314-13-2	5
Octadecyl 3-(3,5-di-tert-butyl-4-hydroxyphenyl)propionate	433	2082-79-3	6
Borsäure	584	10043-35-3	6
Terephthalsäure	785	100-21-0	7,5
Zink	-		5
Zinkstearat	10017	557-05-1	5
Additive (dual use)			
Stoff		CAS	E-Nr.
Calciumcarbonat		471-34-1	170
Polyethylenglykol		25322-68-3	1521
Borsäure		10043-35-3	284
Talkum		14807-96-6	553b
Siliciumdioxid		7631-86-9	551
2,6-Di-tert-butyl-p-kresol		128-37-0	321
Citronensäure		77-92-9	330

Die Informationen zu den Substanzen mit SML und zu Additiven, welche ebenfalls Lebensmitteladditive und Geschmacksstoffe sind („Dual Use Additives“), basieren auf den Informationen unserer Lieferanten und stellen unseren gegenwärtigen Wissensstand dar.

Allergene/GVO

Für den verwendeten Bestäubungspuder (Trennmittel) liegen entsprechende lebensmittelrechtliche Bestätigungen vor. Gentechnisch veränderte Organismen sowie allergene Stoffe kommen bei der Herstellung unserer Produkte nicht zum Einsatz.

Bestandteile tierischen Ursprungs

Weder bei der Produktion der von uns verwendeten Basisfolien noch bei der Produktion unserer PA/PE-Siegelrandbeutel werden Bestandteile tierischen Ursprungs eingesetzt (weder als Zusatzstoffe noch als Rezepturbestandteile). Die Beutel werden daher auch nicht auf das Vorhandensein dieser Bestandteile untersucht.

Epoxyderivate/Weichmacher/Sonstige chemische Substanzen/Metalle/PAA

Unsere Beutel enthalten keine

- phthalat- und/oder adipatbasierten Weichmacher wie z.B. DEHP o. DEHA, Bisphenole wie BPA oder BPS oder polychlorierte Biphenyle (PCBs).
- BADGE, BFDGE, NOGE gem. Verordnung (EU) Nr. 1895/2005
- Photoinitiatoren (Benzophenone, ITX etc.)
- Latexe, Silikone, Silikate

Unsere Beutel halten die in Anhang II der VO (EU) Nr. 10/2011 aufgeführten Beschränkungen für Metalle sowie primäre aromatische Amine (PAA) ein, incl. Änderungen und Ergänzungen gem. (EU) Nr. 2016/1416.

NIAS (Nicht absichtlich zugesetzte Stoffe)

Für unsere Beutel erfolgt im Rahmen von Migrationsprüfungen (10ppb-Screening) bzw. -abschätzungen eine Risikobewertung gem. Art. 19 der Verordnung (EU) 10/2011.

Recyclate

Recyclate i.S. d. VO (EU) Nr. 282/2008 werden nicht eingesetzt.

REACH/SVHC

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gem. VO (EU) Nr. 1907/2006 (REACH-Verordnung) in der aktuellen Fassung sind nicht enthalten.

Klebstoffe/Lösemittel

Bei der Herstellung unserer Produkte kommen Klebstoffe und/oder Lösemittel nicht zum Einsatz.

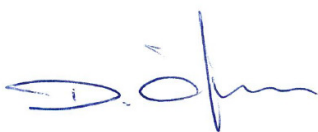
Die Verordnung (EU) Nr. 10/2011 liefert Leitfäden zur Auswahl der anzuwendenden Prüfbedingungen für verschiedene Lebensmittel. Danach erfüllen obige Produkte bei Beachtung der angegebenen Lebensmittel-Kontaktbedingungen die Vorgaben dieser Verordnung für die Verpackung der angegebenen Füllgüter. Von der über die Vorgaben der gesetzlichen Regelungen hinausgehenden Eignung unserer Produkte für das vorgesehene Füllgut hat sich der Verwender selbst zu überzeugen.

Deshalb können wir keine Haftung für Schäden übernehmen, die durch mangelnde Eignung unserer Produkte für das verwendete Füllgut entstehen.

Wir verfolgen Neuerscheinungen und Änderungen aller relevanten Gesetze und Vorschriften, die im Zusammenhang mit der Herstellung und Verwendung unserer Produkte von Bedeutung sind und passen unsere Dokumente zur Information unserer Kunden automatisch entsprechend an.

Unser Unternehmen ist nach BRC Global Standard for Packaging and Packaging Materials zertifiziert.

allfo Vakuumverpackungen Hans Bresele KG
-Qualitätsmanagement-



i.A. Dieter Öfner